

CARD STAR /medic2 und CARD STAR /memo2

das Terminal-Duo für den Basis-Rollout der eGK

Einfach mehr Zukunft! Unter diesen Slogan stellte die Berliner Celectronic GmbH schon vor mehr als zwei Jahren die Einführung der ersten speziell für die elektronische Gesundheitskarte entwickelten Kartenterminals der Marke CARD STAR /medic2. Seitdem wurden viele Tausend dieser Geräte in Praxen und Kliniken installiert und finden dort tagtäglich ihren Einsatz.

Damit kann kein anderes, inzwischen gleichfalls für die eGK konzipiertes Terminal auch nur annähernd an diesen Markterfolg heranreichen. Wo liegen die Hintergründe hierfür?

Das erste Gerät der neuen CARD STAR Familie war einerseits ein würdiger Nachfolger des inzwischen 15 Jahre im Markt befindlichen CARD STAR /medic für die Verarbeitung der Krankenversichertenkarte (KVK), andererseits aber ein innovatives Gerät, das dem Anwender z.B. erstmalig einen KBVzugelassenen USB-Anschluss zur Verfügung stellte. Dieser verdrängt bekanntlich zunehmend die serielle Schnittstelle an vielen PCs bzw. ist an den meisten Notebooks überhaupt nicht mehr zu finden.

Für den USB-Betrieb ist eine gerätespezifische Anpassung der Praxissoftware notwendig, die auf Anregung von Celectronic jedoch vom größten Teil der Softwarehersteller gerne umgesetzt wurde und daher bereits für über 70 Prozent aller Installationen zur Verfügung steht. Detaillierte Informationen hierzu werden auf der Celectronic-Website kontinuierlich aktualisiert.

Ein wichtiger Garant für den frühen und kontinuierlichen Erfolg des CARD STAR / medic2 war auch die bereits mit den ersten Lieferungen ausgesprochene Garantie: das Terminal wird auch die zukünftige Gesundheitskarte (eGK) verarbeiten können!

Die mit der Einführung der eGK betraute gematik (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH, Berlin) bestätigte dessen Eignung durch die Zulassung des Terminals als so genanntes MKT+ im Oktober 2006.

CARD STAR /medic2 konnte somit auch im Rahmen der Pilotversuche der eGK in den Testgebieten eingesetzt werden und seine Tauglichkeit unter Beweis stellen.

Während die bisherigen Terminals für die Krankenversichertenkarte immer direkt am PC und der jeweiligen Praxisverwaltungssoftware oder des Krankenhaus-Informationssystems angeschlossen wurden, soll die eGK zukünftig zu einem Schlüssel zur Telematikplattform des Gesundheitswesens avancieren. Geplant sind der aus Sicherheitsgründen auf lange Sicht unabdingbare Online-Abgleich der Versicherungsstammdaten, das elektronische Rezept und vielfältige andere, für die Beteiligten freiwillige Anwendungen.

Zukünftige eHealth-Terminals arbeiten daher nicht mehr mit einem Direktanschluss am PC sondern über eine LAN-Verbindung am Praxis-Netzwerk, das seinerseits über einen so genannten Konnektor die sichere Kommunikation mit der Telematik-Plattform gewährleistet. Ein unverzichtbares Merkmal der neuen Gerätegeneration ist daher deren Ethernet-Schnittstelle.

Auch für diese Betriebsart erhielt das CARD STAR /medic2 die Zulassung der gematik und kann somit auch im LAN-Szenario der Pilotregionen eingesetzt werden.

Im Februar 2008 wurden seitens der gematik neue Grundlagen für den so genannten Basis-Rollout (die Einführung) der eGK veröffentlicht. Danach erfolgt das Lesen der eGK vorerst weiterhin über einen Direktanschluss des Terminals am Primärsystem und somit de facto ohne jegliche Änderung der Praxis- oder Klinikorganisation.

Da die hierfür empfohlenen Terminals jedoch von vornherein mit einer LAN-Schnittstelle und dem Sicherheitsprofil eines Signaturgesetzkonformen Gerätes ausgestattet sein müssen, wurde eine neue Zulassungsklasse unter der Bezeichnung eHealth-BCS-Terminal definiert. Terminals dieses Typs eHealth-BCS können auf die späteren Online-Funktionalitäten per Software- Update angehoben werden und benötigen diesbezüglich kein Werksupdate.

Bei Redaktionsschluss hatte das CARD STAR /medic2 bereits die funktionalen Tests der gematik als eHealth-BCS-Terminal bestanden und befand sich in der Sicherheitsevaluierung des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik).

Es ist somit sichergestellt, dass CARD STAR /medic2 beim Start des Basis-Rollouts als eHealth-BCS-Terminal zugelassen und erstattungsfähig sein wird.

Entsprechend der 2006 ausgesprochenen Zukunftsgarantie benötigen auch die bisher ausgelieferten CARD STAR /medic2 für den Basis-Rollout weder Software- noch Hardware- Update.

Um bereits im Einsatz befindliche CARD STAR /medic2 im Zuge des Basis-Rollouts nachträglich erstattet zu bekommen, können diese durch ein preisgünstiges Werksupdate auf den neuen Terminalstandard eHealth- BCS umgerüstet werden. Das „Look & Feel“ der Terminals, ihre Integration in Praxis oder Klinik und ihre Bedienung ändern sich dadurch nicht. Auch ein Wechsel des Modells ist im Rahmen des Werksupdates möglich. Die Geräte erhalten eine neue Garantie.

Seit Juni 2008 wird das erste speichernde Terminal für KVK und eGK ausgeliefert. Unter der Marke CARD STAR /memo2 wird ein unkompliziertes, kleines und sehr preiswertes Zusatzgerät zu den stationären Terminals angeboten. Zur Übertragung der Daten und zum Laden des Akkus wird das Gerät einfach rückseitig am CARD STAR /medic2 (Modell 6220 oder 6020) aufgesteckt.

CARD STAR /memo2 wurde von der KBV mit der Fußnote „Geeignet für das Einlesen der eGK in Ausbaustufe 1 (Basis-Rollout)“ versehen.

Ä

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä Titel:

CARD STAR /medic2 und CARD STAR /memo2 Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2009

Kontakt/Autor(en): Celectronic GmbH

Bachstraße 34

D-41352 Korschenbroich

Tel.: +49 (0) 21 82 / 37 52

Fax: +49 (0) 21 82 / 1 84 48

vertrieb@celectronic.de

www.celectronic.de

Seitenzahl:

1

Sonstiges:

1 Abb. Dateityp/ -größe: PDF / 82,4 kB Click&Buy-Preis in Euro: 0,00

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum freien PDF Download...